



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# Entsprechenserklärung

## Commerzbank AG

---

**Berichtsjahr** 2017

**Leistungsindikatoren-Set** GRI SRS

**Kontakt**

Commerzbank AG  
Corporate Responsibility

Thekla Wießner

Kaiserplatz  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland

[nachhaltigkeit@commerzbank.com](mailto:nachhaltigkeit@commerzbank.com)

## Allgemeine Informationen

*Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)*

Die Commerzbank ist eine Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ihren Kunden ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen an. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt sie eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Die Commerzbank wickelt außerdem rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Insgesamt betreut der Konzern mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 60.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden. Im Jahr 2017 erwirtschaftete die Commerzbank mit rund 49.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,2 Milliarden Euro.

Unternehmerische Verantwortung ist bei alledem ein Leitgedanke der Commerzbank. Ökologische, soziale und ethische Kriterien spielen hinsichtlich unserer Unternehmensführung eine zentrale Rolle: Wir wollen mit unserem Kerngeschäft Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung nehmen, unsere Kunden fair und kompetent beraten, unseren Mitarbeitern ein attraktiver Arbeitgeber sein, unseren ökologischen Fußabdruck stetig reduzieren und uns für die Gesellschaft engagieren.

*Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):*

Die Commerzbank berichtet regelmäßig über ihre Nachhaltigkeitsleistung, über wesentliche Neuigkeiten und erzielte Fortschritte. Alle Berichte sind im [Nachhaltigkeitsportal](#) der Commerzbank zu finden.

## Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

### Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

*Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.*

Die [Nachhaltigkeitsstrategie](#) der Commerzbank verfolgt das Ziel, den globalen Herausforderungen als verantwortungsvoller Partner für eine nachhaltige Entwicklung zu begegnen. Dafür beobachten wir relevante Megatrends und bewerten sie hinsichtlich potenzieller Chancen und Risiken. Wir berücksichtigen die Auswirkungen unserer unternehmerischen Entscheidungen auf Umwelt und Gesellschaft und nutzen wir die Geschäftspotenziale, die in Produkte und Finanzdienstleistungen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung liegen (s. 2. Wesentlichkeit).

Operationalisiert wird die Nachhaltigkeitsstrategie in drei **Handlungsfeldern**:

1. [Nachhaltige Unternehmensführung](#): Die Commerzbank hat sich dem Prinzip unternehmerischer Verantwortung verpflichtet. Solide Werte, verbindliche Verhaltenskodizes sowie anspruchsvolle Selbstverpflichtungen bilden den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.
2. [Markt und Kunden](#): Die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit bietet uns als Bank auch Chancen: Energiewende und CO<sub>2</sub>-Reduktion erfordern neue Technologien und Produkte, die mit hohen Investitionen verbunden sind. Zudem wächst das Interesse privater und institutioneller Kunden an nachhaltigen Anlagemöglichkeiten.
3. [Umwelt und Gesellschaft](#): Wir wissen, dass wir nur in einem intakten und zukunftsfähigen gesellschaftlichen und ökologischen System erfolgreich sein können. Bestandteile unserer unternehmerischen Verantwortung sind deshalb auch der betriebliche Umweltschutz und unser gesellschaftliches Engagement.

Die Umsetzung dieser Strategie erfolgt entlang der rund 100 Ziele unseres Nachhaltigkeitsprogramms (s. 3. Ziele).

Mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie handelt die Commerzbank im Einklang mit diversen nationalen wie internationalen **Standards**: Wir bekennen uns seit 2006 zu den Prinzipien des [UN Global Compact](#) und berichten seit 2002 dem CDP unsere Klimadaten. Ergänzend zu unserem Engagement bei zahlreichen bestehenden [Initiativen](#) sind wir seit 2017 inhaltlich und finanziell am [Green and Sustainable Finance Cluster Germany](#) aktiv und haben die [Frankfurter Erklärung](#) unterzeichnet. Wir veröffentlichen regelmäßig unseren [Bericht zur unternehmerischen Verantwortung](#) nach dem Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI). Unser [Umweltmanagementsystem](#) ist nach ISO 14001 zertifiziert, unser Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

Seit 2016 wird die Commerzbank im Nachhaltigkeitsindex [Stoxx Global ESG Leaders](#) geführt. Damit gehört sie zur Spitzengruppe der 300 Unternehmen weltweit, die sich durch eine umfassende Berücksichtigung von ESG-Kriterien in ihrem unternehmerischen Handeln auszeichnen.

## 2. Wesentlichkeit

*Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.*

Banken übernehmen wichtige Funktionen für eine Volkswirtschaft. Als finanzieller Intermediär vergeben sie Kredite und verwalten Spareinlagen, wickeln den Zahlungsverkehr ab oder handeln mit Wertpapieren. Durch den Zugriff auf Finanzströme haben Banken dabei Einflussmöglichkeit, wohin Gelder fließen - und wohin auch nicht.

Um den Transformationsprozess in eine CO<sub>2</sub>-arme, inklusive und nachhaltige Wirtschaft zu begleiten, hat die Commerzbank ein **Sustainable Finance Committee** gegründet. Ziel ist die Vernetzung von Aktivitäten und Segmenten mit Bezug zu nachhaltigem Finanzwesen innerhalb der Bank. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit wird ein übergreifender Informationsaustausch gefördert und die Entwicklung neuer bzw. die Verbesserung bereits bestehender Produkte unterstützt. Die Commerzbank übernimmt mit diesem Komitee unternehmerische Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen, unterstützt internationale Transformationsprozesse aktiv und erschließt sich neue, innovative Geschäftsfelder.

Welche **Themen** dabei den größten Einfluss auf die Commerzbank nehmen bzw. wo die Bank ihrerseits die größten Auswirkungen hat, hat die Commerzbank im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse herausgearbeitet. Dafür wurden 13 Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich ihrer Relevanz und des Beitrags zum langfristigen Geschäftserfolg sowie zu einer nachhaltigen Entwicklung aus externer wie aus interner Perspektive bewertet und in einer [Wesentlichkeitsmatrix](#) dargestellt.

In dem Bemühen, mögliche **negative Auswirkungen** ihrer Finanzdienstleistungen zu reduzieren, hat die Commerzbank 2017 ein neues [Rahmenwerk zum Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken](#) im Kerngeschäft entwickelt und im Internet veröffentlicht. Besonders geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsrisiken wie zum Beispiel bei Rüstungsgütern, Energieerzeugung und Rohstoffgewinnung wurden in konkrete Richtlinien überführt und zudem Positionen zu kontroversen Geschäftsfeldern formuliert.

Gleichzeitig trägt die Commerzbank mit ihren Produkten und Finanzdienstleistungen zu **einer nachhaltigen Entwicklung** bei. So gehört das [Competence Center Energy](#) der Bank in Hamburg zu den größten Finanzierern regenerativer Energien in Deutschland. Mit einem Anteil von rund zehn Prozent an nachhaltigen Finanzierungen mit Förderprogrammen der KfW - etwa für Energieeffizienzprojekte - ist die Commerzbank außerdem eine der führenden Banken bei entsprechender Investitionen des deutschen Mittelstands. Darüber hinaus bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden nachhaltige Finanzprodukte wie thematische Investmentfonds, eine nachhaltige Vermögensverwaltung oder Green Bonds.

## 3. Ziele

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.*

Gemeinsam mit Fachkollegen aus allen Bereichen der Commerzbank hat das Nachhaltigkeitsmanagement 2017 das [Nachhaltigkeitsprogramm](#) neu aufgelegt. Darin sind rund **100 Nachhaltigkeitsziele** formuliert, an deren Umsetzung die Bank in den kommenden Jahren arbeiten und die Ergebnisse berichtet.

Dazu gehört das **Klimaziel** zur Reduzierung der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und das **Energieziel** zur Senkung unseres Energieverbrauchs (s. 12. Ressourcenmanagement) als Teil der separat verfolgten [Klimastrategie](#). Um Reduktionspotenziale bewerten und wirksame Maßnahmen einleiten zu können, erfolgt eine systematische Analyse der Emissionsquellen und die umfassende Berechnung des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Auf dieser Basis werden CO<sub>2</sub>-Reduktions- oder Substitutionsmaßnahmen wie die Umstellung auf Ökostrom eingeleitet. Das integrierte [Umwelt- und Energiemanagementsystem](#) wird durch die DNV GL Business Assurance Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH nach den Standards ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.

Weitere Nachhaltigkeitsziele finden sich in unserer Personalpolitik – beispielsweise bei der Förderung von **Frauen in Führungspositionen**. So konnten wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen über alle Führungsebenen konzernweit auf 30,7 Prozent im Jahr 2017 steigern. Bis Ende 2021 gelten die neuen Zielquoten von 17,5 Prozent Frauen auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes, 20 Prozent auf der zweiten Führungsebene und 35 Prozent über alle Führungsebenen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

*Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.*

Die **Lieferkette** der Commerzbank betrifft im wesentlichen die Beschaffung von Infrastruktur zur Datenverarbeitung (unter anderem Netzwerktechnik, Rechenzentrum, Telekommunikation), Marktdaten, Service-Dienstleistungen (etwa Beratung, externe Personalleistung, Mobilitätsdienstleistungen) sowie Gebäude, Logistik und Versicherung (z.B. Bauleistungen, Gebäudebetrieb, Banktechnik). Die **Einkaufsrichtlinie** beinhaltet Ethikrichtlinien, die unter anderem die Einhaltung von Menschenrechten für alle Beschaffungsvorgänge verbindlich vorschreiben. Der dazugehörige [Standard für eine nachhaltige Beschaffung](#) gibt Anforderungen an die Umwelt-, Klima- und Gesundheitsverträglichkeit vor. Zusätzlich verlangt der Standard, dass sich unsere Lieferanten und Dienstleister zur Einhaltung von Prinzipien guter Unternehmensführung (Governance) verpflichten. Diese sind Gegenstand jährlich stattfindender Lieferantengespräche.

Bei der **Wertschöpfung im Kerngeschäft** - beispielsweise bei der Kreditvergabe - finden Nachhaltigkeitskriterien insbesondere im [Reputationsrisiko-Management](#) Beachtung. Die Abteilung recherchiert intensiv zu Geschäften und Geschäftsbeziehungen, die sozial, ethisch und ökologisch sensible Themenfelder betreffen, und versieht sie mit einer differenzierten Bewertung. Diese kann bis zur Ablehnung des Geschäfts beziehungsweise bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen. Im Geschäftsjahr 2017 bewertete die Abteilung rund 6.000 Geschäfte, Produkte und Kundenbeziehungen. Daneben entwickelt und vertreibt die Commerzbank Produkte mit ökologischen oder sozialen Nutzen (s. 2. Wesentlichkeit: Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung).

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

*Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.*

Die Koordination und strategische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsleistung der Commerzbank obliegen der Abteilung **Corporate Responsibility**. Sie verantwortet auch das gesellschaftliche Engagement der Bank, steht im Dialog mit Stakeholdern und ist für die interne und externe Kommunikation unternehmerischer Verantwortung zuständig. Corporate Responsibility ist als Abteilung der Konzerneinheit Group Communications dem **Vorstandsvorsitzenden** der Commerzbank unterstellt.

In seinem Verantwortungsbereich liegt auch das **Reputationsrisiko-Management**. Denn für die Commerzbank zählt zur unternehmerischen Verantwortung auch das frühzeitige Erkennen von und den adäquaten Umgang mit ökologischen, sozialen oder ethischen Risiken ihrer Geschäfte und Geschäftsbeziehungen. Die Beurteilung dieser Risiken fließt im Rahmen des Reputationsrisiko-Managements in die Gesamtrisiko-Strategie und -Steuerung des Konzerns ein.

Mit Nachhaltigkeitsthemen befasst sich des Weiteren der **Konzernumweltausschuss**, in dem sich die Bereichsvorstände der Bank im Rahmen des Group Operating Committee unter Vorsitz des im Gesamtvorstand verantwortlichen Chief Operating Officer austauschen.

Die Organisation der unternehmerischen Verantwortung in der Commerzbank ist in einem [Organigramm](#) übersichtlich dargestellt.

### 6. Regeln und Prozesse

*Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.*

Im Bestreben um eine nachhaltige Geschäftstätigkeit setzt die Commerzbank nicht allein auf die Einhaltung geltender Gesetze und externer Vorschriften. Hinzu kommen freiwillige Selbstverpflichtungen wie der [UN Global Compact](#) sowie eine Reihe interner Leitlinien, die Mitarbeitern des Unternehmens klare Handlungsorientierung geben. Dazu zählen die 2017 überarbeiteten globalen Verhaltensgrundsätze ([Code of Conduct](#)). Sie geben einen Orientierungsrahmen für korrektes und ethisch einwandfreies Verhalten bei der täglichen Arbeit.

Im Detail wird die Nachhaltigkeitsstrategie der Commerzbank in verschiedenen zentralen Bereichen wie Compliance, Einkauf, Personal, Umweltmanagement oder Konzernkommunikation sowie in den Kundensegmenten durch konkrete Richt- und Leitlinien übersetzt. Wichtige Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln bilden dabei

- die 2017 aktualisierten fünf [ComWerte](#) Kundenorientierung, Leistung, Integrität, Teamgeist und Mut
- die [Leitlinien zur unternehmerischen Verantwortung](#) in den sechs Dimensionen Gesetzestreue und Transparenz, Verankerung im Kerngeschäft, Sensibilisierung der Mitarbeiter, Stakeholder-Dialog, Bekenntnis zum Global Compact der Vereinten Nationen und stetige Verbesserung

- die [Nachhaltigkeitsstrategie](#) mit neun handlungsleitenden Prinzipien
- das 2017 veröffentlichte [Rahmenwerk zum Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken](#) im Kerngeschäft
- die [Umweltleitlinien](#)
- die [Einkaufsrichtlinie](#), die Ethikrichtlinien sowie den Standard für eine nachhaltige Beschaffung einschließt

## 7. Kontrolle

*Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.*

Die Commerzbank hat für 2017 erstmals einen [Nichtfinanziellen Bericht](#) nach den Anforderungen des CSR-Richtlinienumsetzungsgesetzes in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht. Darin werden alle nichtfinanziellen Sachverhalte erläutert, die erforderlich sind für das Verständnis von Geschäftsverlauf, -ergebnis und -lage und auf die die Geschäftstätigkeit der Commerzbank signifikante Auswirkungen hat. Die Commerzbank begrüßt diese europäische Richtlinie als einen wichtigen Schritt für ein stärkeres Einbeziehen von Fragen der Unternehmensverantwortung in Konzernsteuerung und -berichterstattung. Der nichtfinanzielle Bericht wurde einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC unterzogen.

Die Verbrauchsdaten, der Erhebungsmodus und die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Commerzbank werden seit 2009 im Rahmen des **Umweltmanagementsystems nach ISO 14001** und seit 2016 im Rahmen des **Energiemanagementsystems nach ISO 50001** durch die DNV GL Business Assurance Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH extern geprüft.

Darüber hinaus veröffentlichen wir verschiedene **Personalkennzahlen**, wie den Anteil von Frauen und Männern, die Anzahl von schwerbehinderten Mitarbeitern, Mitarbeiterdaten nach Alter oder Nationalität, die Fluktuations- und die Krankheitsquote, die Aus- und Weiterbildungsstunden oder den Anteil der Auszubildenden inklusive Übernahmequote.

Weitere aktuelle Kennzahlen für das Berichtsjahr 2017 finden sich in unserer Nachhaltigkeitsbilanz nach den Kriterien der Global Reporting Initiative, kurz [GRI-Bilanz](#).

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

*Leistungsindikator GRI SRS-102-16*

*Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

*a. Eine Beschreibung der Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation.*

### Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen

Die Commerzbank will ihren Stakeholdern ein zuverlässiger Partner sein. „Die Bank an Ihrer Seite“ – an diesem Versprechen lässt sich die Commerzbank messen. Wir richten unser Handeln an ethischen Werten, Integrität und Fairness aus und verpflichten uns, alle Gesetze, Richtlinien und Marktstandards einzuhalten. Im Bestreben um eine nachhaltige Geschäftstätigkeit setzt die Commerzbank aber nicht allein auf das Einhalten geltenden Rechts und externer Vorschriften. Hinzu kommen freiwillige Selbstverpflichtungen wie der [UN Global Compact](#) sowie eine Reihe interner Leitlinien, die Mitarbeitern des Unternehmens klare Handlungsorientierung geben. Dazu zählen die verbindlichen Grundsätze der 2017 überarbeiteten globalen Verhaltensgrundsätze ([Code of Conduct](#)). Sie geben einen Orientierungsrahmen für korrektes und ethisch einwandfreies Verhalten bei der täglichen Arbeit und machen deutlich, was die Commerzbank und ihr Vorstand von allen Mitarbeitern im Konzern erwarten: nicht nur Gesetze, Regularien und interne Vorschriften einzuhalten, sondern auch, sich innerhalb unseres Wertegerüsts zu bewegen.

Wichtige Grundsätze für verantwortungsvolles Handeln bilden außerdem die

- Unternehmenskultur mit den 2017 aktualisierten fünf [ComWerten](#) Kundenorientierung, Leistung, Integrität, Teamgeist und Mut,
- [Leitlinien zur unternehmerischen Verantwortung](#) in den sechs Dimensionen Gesetzestreue und Transparenz, Verankerung im Kerngeschäft, Sensibilisierung der Mitarbeiter, Stakeholder-Dialog, Bekenntnis zum Global Compact der Vereinten Nationen und stetige Verbesserung,
- [Nachhaltigkeitsstrategie](#) mit neun handlungsleitenden Prinzipien,
- [Rahmenwerk der Commerzbank](#) zum Umgang mit Umwelt- und Sozialrisiken im Kerngeschäft,
- [Umweltleitlinien](#) sowie
- [Einkaufsrichtlinie](#), die Ethikrichtlinien sowie den Standard für eine nachhaltige Beschaffung einschließt.

Diese Leitlinien finden sich im Überblick im [Verantwortungsportal](#) der Commerzbank.

## 8. Anreizsysteme

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Informationen zu Zielvereinbarungen und Verfügung von Führungskräften s. Leistungsindikator GRI SRS 102-35.

Darüber hinaus ist die **Zufriedenheit der Kunden** ein zentraler Bestandteil der Ziele und variablen Vergütung im Vertrieb. Den Grad der [Zufriedenheit unserer Privatkunden](#) messen wir mit dem Net Promoter Score (NPS), einem international anerkannten Standard. Jährlich werden rund 140.000 Kunden in kurzen Telefoninterviews gefragt, ob sie ihre Commerzbank-Filiale weiterempfehlen würden. Die Zufriedenheit mit einer Filiale fließt in die variable Vergütung der Mitarbeiter dieser Einheit ein. Auch von durchschnittlich 7.000 Firmenkunden jährlich werden Daten erhoben, die Aufschluss darüber geben, wie zufrieden Kunden mit der Betreuung in diesem Segment sind und welche Wünsche und Erwartungen sie an die Zusammenarbeit haben. Die Kundenzufriedenheit ist Bestandteil der Ziele von Vertriebsmitarbeitern und vertriebsunterstützenden Einheiten im Firmenkundensegment.

Führungskräfte der ersten und zweiten Führungsebene werden unter anderem danach bewerten, ob sie in ihrem Verantwortungsbereich einen Beitrag zur Zielerreichung für den **Anteil von Frauen in Führungspositionen** leisten (s. 3. Ziele).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35a

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Die Vergütungspolitik des höchsten Kontrollorgans und seiner Führungskräfte in Bezug auf folgende Vergütungsarten:

- i. Festgehalt und variables Gehalt, einschließlich leistungsgerechte Vergütung, Zahlung auf der Basis von Eigenkapital, Prämien und Verzugsaktien oder zugeteilte Aktien;
- ii. Anstellungsprämien oder Anreizprämien;
- iii. Abfindungen;
- iv. Rückforderungen;
- v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich des Unterschieds zwischen Leistungsschemen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, die Führungskräfte und für alle sonstigen **Angestellten**.

b. Die Beziehung zwischen den Leistungskriterien der Vergütungspolitik und den Vorgaben des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Themen.

### Vergütungspolitik

Unseren Mitarbeitern bieten wir ein attraktives Vergütungspaket aus marktgerechten Grundgehältern, variablen erfolgsorientierten Zahlungen sowie zahlreichen Zusatzleistungen. Im Tarifbereich gelten die Tarifverträge für das private Bankgewerbe. Höhere Positionen vergüten wir außertariflich. Dazu haben wir alle Funktionen in der Bank bewertet, in Karriereleitern und -stufen zusammengefasst und mit marktkonformen Grundgehaltsbändern hinterlegt.

Seit 2017 gilt in Deutschland das Entgelttransparenzgesetz. Wie die Commerzbank die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in qualifizierten Positionen sowie die gleiche Vergütung von Frauen und Männern bei gleicher und gleichwertiger Tätigkeit fördert, ist im [Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit](#) dargelegt.

Detaillierte Angaben zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der Vergütungsbericht im [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 27–39).

Leistungsindikator GRI SRS-102-38

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Das Verhältnis der **Jahresgesamtvergütung** für die Person mit dem höchsten Gehalt der Organisation in jedem Land mit wichtigen betrieblichen Aktivitäten im Vergleich zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller **Angestellten** (mit Ausnahme der Person mit dem höchsten Gehalt) im gleichen Land.

In unserer [GRI-Bilanz](#) für das Berichtsjahr 2017 berichten wir den Indikator 102-38 nicht. Detaillierte Angaben zur Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält jedoch der Vergütungsbericht im [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 27–39).

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

*Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.*

Die Commerzbank pflegt Beziehungen zu allen Organisationen und Gruppen, die Ansprüche, Wünsche oder Anregungen an das Unternehmen herantragen. Prioritär verfolgen wir [Dialogansätze mit Stakeholdern](#), die die ökonomische, ökologische oder gesellschaftliche Leistung der Commerzbank stark beeinflussen, sowie mit solchen Anspruchsgruppen, die ihrerseits stark von der ökonomischen, ökologischen oder gesellschaftlichen Leistung der Commerzbank betroffen sind. Mit folgenden Anspruchsgruppen stehen wir insbesondere im Austausch:

- Aktionäre/Investoren
- Forschung/Wissenschaft
- Kunden
- Lieferanten
- Medien
- Mitarbeitern
- Mitbewerbern/Finanzbranche
- Nichtregierungsorganisationen
- Politik
- Zivilgesellschaft

Dafür beteiligen wir uns zum einen an ausgewählten Initiativen, die von außen an uns herangetragen werden, und richten zum anderen eigene Dialogformate aus: Für den **Dialog mit der Politik** beispielsweise unterhält die Commerzbank Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel. In verschiedenen Veranstaltungsreihen diskutieren wir mit Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Herausforderungen (s. 19. Politische Einflussnahme).

Um die Kundeninteressen bestmöglich zu berücksichtigen, bindet die Commerzbank ihre **Kunden** aktiv ein: Experten tauschen sich in verschiedenen Formaten mit Kunden aus, damit deren Ideen und Anregungen in die (Weiter-)Entwicklung von Services und Produkten einfließen können. Da die Digitalisierung neue Möglichkeiten zur unmittelbaren Kundenpartizipation bietet, plant und testet die Commerzbank derzeit neue Formate. So rief die Bank 2017 das „Customer Solution Lab“ ins Leben, um Kunden an der Entwicklung innovativer Produkte und Services zu beteiligen. Neue Konzepte werden mit Prototypen oder in Beratungsgesprächen vorgestellt und konstruktiv diskutiert. Dadurch erhält die Commerzbank unmittelbar konkrete Anregungen, um ihre Angebote schon bei der Entwicklung bestmöglich auf die Bedürfnisse ihrer Kunden auszurichten. Das Firmenkundensegment führt für die Weiterentwicklung des Angebots regelmäßig themenspezifische Kundenbefragungen durch. So werden wichtige Erkenntnisse zu Kundenwünschen und -anforderungen gewonnen, die in die Gestaltung von Produkten und Prozessen einfließen.

Die Anliegen von **Mitarbeitern** fragt die Bank durch regelmäßige Befragungen ab. 2017 wurden insbesondere Studien bei Executives und leitenden Angestellten zu Digitalisierung beziehungsweise der Strategie „Commerzbank 4.0“ durchgeführt.

Auch mit **Nichtregierungsorganisationen** stehen wir über diverse Formate im Dialog.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44*

*Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

- a. Hauptthemen und Anliegen, die durch die Stakeholdereinbeziehung aufkamen, umfassen u. a.:*
- wie die Organisation auf diese Schlüsselthemen und Anliegen reagiert hat, einschließlich ihrer Berichterstattung;*
  - die Stakeholder-Gruppen, die die einzelnen Schlüsselthemen und Bedenken aufgeworfen haben.*

### Schlüsselthemen und Anliegen der Stakeholder

Ein Ziel der **Politik** war es 2017, Banken stärker in die anstehenden Transformationsprozesse zur Eindämmung des Klimawandels und für die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen einzubeziehen. Unter dem Stichwort **Sustainable Finance** gab es dazu im Berichtsjahr zahlreiche Initiativen und Arbeitsgruppen, in die wir uns aktiv einbringen konnten. Dazu zählen etwa der Arbeitskreis Nachhaltigkeit im Bankenverband, die Sustainable Trade Working Group der International Chamber of Commerce, die Task Force on Green Finance der European Banking Federation oder die Green Finance Working Group am Institute of International Finance. Außerdem engagiert sich die Commerzbank seit dessen Gründung 2017 im Green and Sustainable Finance Cluster Germany (vormals Green Finance Cluster Frankfurt). Parallel dazu haben wir im Berichtsjahr mit großem Interesse die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure sowie der High-Level Expert Group on Sustainable Finance der EU-Kommission verfolgt. Seit Anfang 2017 vernetzt das Sustainable Finance Committee der Commerzbank alle Bereiche in der Bank, die einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Details dazu im Kapitel Sustainable Finance.

**Unternehmerkunden** haben sich 2017 im Rahmen von Workshops zur Digitalisierung des **Liquiditätsmanagements** aktiv in die Weiterentwicklung unseres Angebots eingebracht. Ergebnis ist unter anderem der Cash Radar: Diese Anwendung ermöglicht Unternehmerkunden nicht nur einen schnellen Überblick über ihre Finanzen. Auf Basis historischer Daten prognostiziert der Cash Radar die künftigen Salden aller einbezogenen Konten – auch von Drittbanken – für bis zu vier Monate als valide Planungsgrundlage.

Die Initiative „Unternehmer-Perspektiven“ greift zentrale Fragen **mittelständischer Unternehmer** auf und diskutiert sie mit dem Mittelstand in einem

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Netzwerk aus Wirtschaft, Verbänden, Wissenschaft und Politik. Grundlage sind repräsentative Umfragen unter 2.000 mittelständischen Unternehmen in Deutschland, die gemeinsam mit einem Beirat aus namhaften Persönlichkeiten interpretiert und kommentiert werden. Bis heute veröffentlichte die 2006 gegründete Initiative 17 Studien, die bei mehr als 500 Dialogveranstaltungen in ganz Deutschland und seit 2013 auch in der Schweiz vorgestellt und diskutiert wurden. 2017 stand dabei die Studie [Next Generation: neues Denken für die Wirtschaft](#) im Fokus.

Der Austausch mit **Nichtregierungsorganisationen** ist uns wichtig, um die möglichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt zu diskutieren. Darüber hinaus wertet die Commerzbank entsprechende Studien regelmäßig aus. Die Ergebnisse fließen in unsere geschäftspolitischen Entscheidungen mit ein. Im Berichtsjahr standen weiterhin **Klimaschutz** und CO<sub>2</sub>-Emissionen durch **Kohleverstromung** im Fokus dieses Austausches.

Von den Feststellungen im Rahmen der Einigungen hinsichtlich Sanktions- und Geldwäscheverstößen mit verschiedenen US-Behörden hat die Commerzbank einen Großteil abgearbeitet. Darüber hinaus hat die Bank verschiedene Zwischenberichte des vom New York State Department of Financial Services (DFS) bestellten **Monitors** erhalten, die sie mit entsprechenden Implementierungsplänen beantwortet hat. Bei der Umsetzung der Implementierungspläne hat die Bank ebenfalls bereits gute Fortschritte erzielt und einen Großteil der Maßnahmen abgearbeitet. Des Weiteren fand 2017 eine verstärkte Kommunikation des Vorstands und Managements zur Unternehmenskultur unter anderem im Rahmen einer „Culture of Integrity“-Kampagne statt.

2017 fanden insgesamt sieben **Aufsichtsratssitzungen** statt. Zudem trafen sich jeweils die Vertreter der Arbeitnehmer und der Anteilseigner zu einer ganztägigen Strategiesitzung. Gegenstand aller ordentlichen Sitzungen war die aktuelle Geschäftslage der Bank. Vertieft behandelt wurden die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Bank, die Risikolage, die Strategie, die Planung, Compliance-Themen, das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem sowie die Situation der einzelnen Geschäftsfelder. Ferner wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats über den Stand der Zusammenarbeit mit dem US-Monitor informiert. Des Weiteren beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit Untersuchungen zu Cum-ex-Geschäften, mit personellen Veränderungen im Vorstand und der neuen Strategie der Commerzbank. Details zu den einzelnen Sitzungen finden sich im [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 7 f.).

## 10. Innovations- und Produktmanagement

*Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.*

[Positionen und Richtlinien](#) zu sozialen und ökologischen Themen bilden die Grundlage für die Entscheidung darüber, welche Produkte und Dienstleistungen die Commerzbank anbietet. Produkte, Geschäfte und Kundenbeziehungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine wesentliche Rolle spielen, werden intensiv recherchiert, analysiert und mit einer differenzierten Bewertung versehen, die bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts oder Produkts führen kann. Die Beurteilung dieser Aspekte fließt im Rahmen des Reputationsrisiko-Managements in die Gesamtrisiko-Strategie und -Steuerung des Commerzbank-Konzerns ein.

Im [Sustainable Finance Committee](#) vernetzt die Commerzbank interne Aktivitäten und Segmente mit Bezug zu nachhaltigem Finanzwesen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtert die Entwicklung und Verbesserung nachhaltiger Produkte. Damit möchte die Bank zum Erreichen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ([Sustainable Development Goals](#)) und des Klimaschutzabkommens von Paris beitragen. Das Spektrum der rund 25 Mitglieder reicht von der Firmenkundenseite, die unter anderem für die Themen Green Bonds, Finanzierung erneuerbarer Energien oder Energieeffizienzmaßnahmen, Emissionsrechtehandel und nachhaltiges Asset Management steht, über das Privatkundengeschäft mit dem Angebot nachhaltiger Publikumsfonds oder der KfW-Beratung bis zum Reputationsrisiko-Management, das einen Beitrag zur Verringerung ökologischer und gesellschaftlicher Risiken der Finanzierungstätigkeit leistet. Vernetzt sind hier außerdem die Verbindungsbüros aus Berlin und Brüssel, um Sustainable-Finance-Initiativen auf politischer Ebene zu unterstützen.

Außerdem können alle Mitarbeiter der Commerzbank über das mehrfach ausgezeichnete Ideenmanagement [Wikldee](#) Vorschläge zur Verbesserung von Arbeitsabläufen einreichen und diskutieren. Im Berichtsjahr 2017 wurden über 1.700 Ideen eingereicht.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

*(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)*

### Anlagevermögen, das auf ökologische und soziale Aspekte geprüft wurde

Mit dem Fonds „Commerzbank Globale Aktien – Katholische Werte“ können Anleger an der Entwicklung eines internationalen Aktienportfolios partizipieren, dessen Anlagestrategie an Nachhaltigkeitskriterien der katholischen Kirche ausgerichtet ist. Grundlage bilden über 700 Aktien aus dem World Index der Morgan Stanley Capital International (MSCI), die im Catholic Value Custom Index abgebildet sind. Dieser Fonds wurde 2017 das zweite Jahr in Folge mit dem FNG-Siegel des Forums Nachhaltige Geldanlagen e. V. ausgezeichnet (Details im [Nachhaltigkeitsportal](#)).

Längst sind es nicht mehr nur Stiftungen oder Kirchen, die ihr Geld nachhaltig anlegen wollen. Auch Privatanleger erwarten zunehmend, dass die Unternehmen, in die sie investieren, ethisch und umweltbewusst handeln. Die Commerzbank bietet daher auch ihren Privatkunden eine individuelle nachhaltige Vermögensverwaltung, bei der auf der Aktienseite in Einzelwerte investiert wird, die den „Prime Status“ der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-Oekom aufweisen, also im jeweiligen Sektor zu den nachhaltigsten Unternehmen gehören. Bis Ende 2017 wurden uns in dieser Variante der Vermögensverwaltung mehr als 160 Mio. Euro anvertraut. Aber auch, wer in Einzeltitel investieren möchte, kann dies nachhaltig tun: Alle Aktienvoten der Commerzbank für Privatkunden enthalten die Bewertung dieser Ratingagentur, sofern eine solche erfolgt ist.

Da die Commerzbank den Eigenhandel in ihrem Investmentbanking bereits 2004 eingestellt hat, gibt es keine explizite Prüfung nach ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten für Eigenanlagen: Eigenanlagen der Commerzbank bestehen vornehmlich aus Anlagen für die Liquiditätsreserve nach Basel 3. Der Fokus liegt wie vom Gesetzgeber vorgesehen auf der hohen Marktliquidität der Anleihen. Wir investieren deshalb in Anleihen von Zentralstaaten – zum Beispiel Bundesanleihen – und Regionalstaaten wie jenen der deutschen Bundesländer oder Agencies – etwa KfW, ESM, EFSF oder EIB – sowie in Pfandbriefe.

## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

*Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.*

Als Finanzdienstleister beanspruchen wir natürliche Ressourcen in einem vergleichsweise geringen Umfang. Gleichwohl nehmen wir Umweltschutz und Ressourceneffizienz aus [betriebsökologischer Sicht](#) sehr ernst. Daher bemühen wir uns dauerhaft, den ökologischen Fußabdruck der Bank zu verringern. Wir haben auch 2017 an den verschiedenen Maßnahmen zur Umsetzung unserer [Klimastrategie](#) sowie der stetigen Verbesserung unseres **zertifizierten Umwelt- und Energiemanagementsystems** gearbeitet. Dies betrifft Materialien (insbesondere Papier), Energie, Wasser, Emissionen, Abwasser und Abfall sowie Compliance im Umweltbereich.

Vor allem beim **Gebäudemanagement** und bei der Organisation von **Dienstreisen** kann die Commerzbank direkten Einfluss auf die Umwelt nehmen (mehr dazu unter 12. Ressourcenmanagement). Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Nutzung von umweltverträglichem **Papier**. Der Standard für den Einkauf von Kopierpapier sieht vor, dass reinweißes Papier, das wir für Dokumente zur externen Weitergabe verwenden, dem PEFC-Standard entspricht (PEFC = Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes). Für den internen Gebrauch ist Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel vorgesehen. Wo möglich, verzichten wir ganz auf Papier.

Zum systematischen Umweltmanagement gehört auch die koordinierte und fachgerechte Entsorgung von **Abfall** mit einem effizienten Recycling nahezu aller Abfallfraktionen. 2017 wurden 93 Prozent der Abfälle der Commerzbank einer Wiederverwertung und Recyclingprozessen zugeführt. Dabei entfielen fast 58,7 Prozent des Gesamtabfallaufkommens auf Papierabfälle aus dem Bankbetrieb, im Inland waren es sogar 61,8 Prozent.

Daneben wird der **Wasserverbrauch** der Commerzbank an allen größeren Standorten monatlich kontrolliert. In der Commerzbank-Zentrale am Kaiserplatz in Frankfurt trug 2017 der Einbau von Durchflussmengenbegrenzern zu einem niedrigeren Wasserverbrauch bei. Insgesamt ist der Wasserverbrauch im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 % zurückgegangen.

#### 12. Ressourcenmanagement

*Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.*

Für die Commerzbank als Finanzdienstleister steht vor allem die Reduktion der betrieblichen [Treibhausgasemissionen](#) im Fokus. Das **Klimaziel** der Commerzbank lautet: 70 Prozent weniger Treibhausgasemissionen von 2007 bis 2020. Ein Minus von 67,8 Prozent haben wir Ende 2017 bereits erreicht. Dazu hat die Umstellung auf Ökostrom einen wesentlichen Beitrag geleistet: Seit Januar 2013 bezieht die Commerzbank ihren Strom für alle gut 1.100 Gebäude der Bank in Deutschland ausschließlich aus **erneuerbaren Energiequellen**. Wo sich CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht vermeiden lassen, werden diese seit Januar 2015 kompensiert. Damit arbeitet die Commerzbank in Deutschland [klimaneutral](#). Mit Einführung des Energiemanagementsystems 2016 hat die Commerzbank zusätzlich ein Energieziel verabschiedet. Es sieht vor, den Energieverbrauch bis Ende 2020 um insgesamt 8 Prozent gegenüber 2014 zu senken. Dieses Ziel wurde 2017 mit einem Rückgang von 13 Prozent bereits deutlich übererfüllt.

Einen weiteren wichtigen Aspekt stellt die [Mobilitätsstrategie](#) dar. Unsere **Dienstreiserichtlinie** schreibt vor, auf die Nutzung des Flugzeugs im Inland weitgehend zu verzichten, öffentliche Verkehrsmittel zu bevorzugen, Mitfahrgelegenheiten zu prüfen und – wo möglich – technische Alternativen wie Video- und Telefonkonferenzen zu nutzen. Im **Firmenwagenleasing** setzen eine Bonus-Malus-Regelung und die Freigabe von Elektrofahrzeugen Anreize für eine ökologische Fahrzeugauswahl.

Die Commerzbank stellt bei ihren **Poolwagen** sukzessive auf deutlich verbrauchsgünstigere Modelle mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um und senken so die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen auf künftig unter 100 g CO<sub>2</sub>/km (Stand 2017: 102 g/km). Dazu tragen auch eine Reihe von **Elektrofahrzeugen** im Pool bei. Außerdem wurde die Poolfahrzeugflotte bis Ende 2017 um mehr als 10 Prozent auf 322 Fahrzeuge reduziert (Vorjahr: 363). Die **Fahrrad-Angebote** der Bank umfassen neben einer Bikelease-Möglichkeit auch 70 Firmenräder an acht Standorten. **Bahnreisen** der Mitarbeiter sowie die Nutzung der Bahncard haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die Geschäftsfahrten mit der Deutschen Bahn leisten Dank 100 Prozent Ökostrom einen zusätzlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i. eingesetzten **nicht erneuerbaren Materialien**;
- ii. eingesetzten **erneuerbaren Materialien**.

### Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Die für die Commerzbank AG Inland ausgewiesene verbrauchte Papiermenge ist 2017 gegenüber dem Vorjahr um 10,8 % angestiegen, da die externen Druckerzeugnisse deutlich zugenommen haben (+78,3 %). Grund hierfür sind die regulatorischen Anforderungen aus der Zahlungsdiensterichtlinie (PSD 2) und der europäischen Finanzmarktrichtlinie (Markets in Financial Instruments Directive II – MiFID II). Die Commerzbank ist bemüht, diese Aktionen nach Möglichkeit mit anderen Themen zu kombinieren, um Synergien beim Versand zu erzielen. Die Menge an Frischfaserpapier ist in diesem Zusammenhang um rund 13,5 % angestiegen, der Anteil an Recyclingpapier zugleich von 11,8 auf 9,9 % gesunken. Der Verbrauch von Kopierpapier konnte infolge des neuen Arbeitsplatzmodells „New Work“ und der fortschreitenden Digitalisierung der Bankprozesse dagegen um 13,7 % gesenkt werden. Auch beim Papier für Kontoauszugsdrucker wurden dank Abschaffung des Quittungsdrucks und zunehmender Nutzung des Onlinepostfachs 11,9 % weniger benötigt. Durch das Recycling von Papierhandtüchern konnten 2017 rund 72 Tonnen Papier erneut der Wertstoffkette zugeführt werden.

### [Papier- und Tonerverbrauch sowie Einsatz von Recyclingpapier bei der Commerzbank](#)

Leistungsindikator GRI SRS-302-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus **nicht erneuerbaren Quellen** in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus **erneuerbaren Quellen** in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i. Stromverbrauch
- ii. Heizenergieverbrauch
- iii. Kühlenergieverbrauch
- iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i. verkauften Strom
- ii. verkaufte Heizungsenergie
- iii. verkaufte Kühlenergie
- iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

### Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

In der Commerzbank AG Inland werden rund 64 % der Wärmeenergie aus Erdgas gewonnen. Im Ausland werden über 86 % der Heizenergie mit Erdgas erzeugt. Hiervon ausgenommen sind einzelne Standorte in Asien, die über die Klimaanlage auch mit Wärme versorgt werden. Ölheizungen werden nach und nach durch umweltfreundlichere Systeme ersetzt und tragen mittlerweile nur noch in sehr geringem Umfang zum Gesamtenergieverbrauch bei: Der Anteil von Heizöl als Heizenergiequelle liegt im Inland bei 1,7 %, im Ausland bei 2,1 %.

Der Stromverbrauch ging bei der Commerzbank AG Inland deutlich zurück. Dies ist maßgeblich auf Flächenreduzierungen sowie Optimierungen der IT-Infrastruktur zurückzuführen. Bei Fernwärme gelang 2017 erneut eine deutliche Reduzierung. Der gesamte indirekte Energieverbrauch der Commerzbank nahm gegenüber dem Vorjahr um 10,1 % ab.

[Direkter Energieverbrauch der Commerzbank](#)  
[Indirekter Energieverbrauch durch Strom und Fernwärme der Commerzbank](#)

Leistungsindikator GRI SRS-302-4

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Umfang der **Verringerung des Energieverbrauchs**, die als direkte Folge von Initiativen zur **Energieeinsparung** und **Energieeffizienz** erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie **Basisjahr** oder **Basis/Referenz**, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

#### Verringerung des Energieverbrauchs

2017 konnte der Energieverbrauch der Commerzbank AG Inland um rund 9,8 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die über das Energiemanagementsystem gesteuerten Maßnahmen wie Optimierungen bei Klimaanlage, Betriebszeiten und der IT-Infrastruktur.

Leistungsindikator GRI SRS-303-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. **Gesamtvolumen des entnommenen Wassers**, aufgeschlüsselt nach folgenden Quellen:
  - i. Oberflächenwasser, einschließlich Wasser aus Feuchtgebieten, Flüssen, Seen und Meeren;
  - ii. Grundwasser;
  - iii. Regenwasser, das direkt von der Organisation gesammelt und gespeichert wurde;
  - iv. Abwasser einer anderen Organisation;
  - v. Kommunale Wasserversorgung oder andere öffentliche oder private Wasserwerke.
- b. Verwendete Standards, Methodiken und Annahmen.

#### Wasserentnahme nach Quelle

Die Commerzbank verwendet fast ausschließlich Trinkwasser in ihren Gebäuden. Im Jahr 2017 betrug der Wasserverbrauch insgesamt 474.232 m<sup>3</sup> (2016: 515.890 m<sup>3</sup>). Der Rückgang um 8,1 % resultiert vorwiegend aus einem Rückgang der genutzten Liegenschaften.

[Wasserentnahme nach Quelle](#)

Leistungsindikator GRI SRS-306-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Unterteilung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Tiefversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Unterteilung nach folgenden Entsorgungsverfahren:

- i. Wiederverwendung
- ii. Recycling
- iii. Kompostierung
- iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
- v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
- vi. Tiefversenkung
- vii. Mülldeponie
- viii. Lagerung am Standort
- ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die **Abfallentsorgungsmethode** bestimmt wurde:

- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
- ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
- iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

#### Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

Abfall, der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit anfällt, ist ein wesentlicher Faktor unseres ökologischen Fußabdrucks. 2017 wurden rund 93 % der Abfälle der Commerzbank einer Wiederverwertung und Recyclingprozessen zugeführt. Dabei entfielen fast 58,7 % des Gesamtabfallaufkommens auf Papierabfälle aus dem Bankbetrieb, im Inland waren es sogar 61,8 %. Der starke Rückgang gefährlicher Abfälle im Jahr 2017 geht unter anderem darauf zurück, dass im Vorjahr eine größere Menge EDV-Schrotts sowie in einer einmaligen Aktion Luftfiltermatten entsorgt wurden.

[Abfall der Commerzbank AG nach Entsorgungsweg](#)

[Abfall der Commerzbank AG nach Fraktionen](#)

### 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

In unserer Berichterstattung zu Treibhausgasemissionen unterscheiden wir gemäß **Green House Gas (GHG)-Protokoll** Emissionen nach Scope 1, 2 und 3. Ermittelt werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Commerzbank mit dem vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) entwickelten Standard. Die Verbrauchsdaten, der Erhebungsmodus und die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen werden seit 2009 durch die DNV GL Business Assurance Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH **extern verifiziert**.

2017 konnten die Treibhausgasemissionen der Commerzbank AG Inland um rund 2.666 Tonnen CO<sub>2</sub> beziehungsweise 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die in der aktuellen Version des VfU-Kennzahlenrechners um gut 97 Prozent angehobene Emissionskennzahl für Fernwärme hat dabei großen Einfluss auf die Höhe der CO<sub>2</sub>-Bilanz: Durch diese Anpassung sind die berechneten Emissionen gegenüber 2014 gestiegen, obwohl wir die Verbräuche reduziert haben.

Details zu den klimarelevanten Emissionen sind nachfolgend bei den Leistungsindikatoren aufgeführt. Für Informationen zum Emissionsreduktionsziel (minus 70 Prozent bis 2020) und Einsatz erneuerbarer Energien (100 Prozent in Deutschland) siehe 12. Ressourcenmanagement.

#### Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15)

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Bruttovolumen der **direkten THG-Emissionen (Scope 1)** in Tonnen **CO<sub>2</sub>-Äquivalent**.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. d. Das für die Berechnung gewählte **Basisjahr**, falls zutreffend, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das **globale Erwärmungspotenzial** (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

### Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die Commerzbank ermittelt ihre Treibhausgasemissionen gemäß dem vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) entwickelten Standard. Die Emissionen werden als CO<sub>2</sub>-Äquivalente berechnet. Das heißt: Neben CO<sub>2</sub> werden weitere Klimagase wie Methan (CH<sub>4</sub>) und Stickstoffmonoxid (N<sub>2</sub>O) bei der Berechnung der Emissionen berücksichtigt und die Klimaschädlichkeit in den Referenzwert CO<sub>2</sub> umgerechnet. In unserer Berichterstattung zu CO<sub>2</sub>-Emissionen unterscheiden wir gemäß Greenhouse Gas (GHG) Protocol nach Scope 1 (allen direkten durch Verbrennung in den eigenen Anlagen erzeugten Emissionen), Scope 2 (indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie) und Scope 3 (allen übrigen indirekten Emissionen aus durch Dritte erbrachte Dienstleistungen sowie vor- und nachgelagerten Prozessen). Die Verbrauchsdaten, der Erhebungsmodus und die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen werden seit 2009 durch die DNV GL Business Assurance Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH extern verifiziert.

#### [Übersicht Treibhausgas-Emissionen Commerzbank 2015-2017 \(Scope 1-3\)](#)

Die Emissionen der Commerzbank AG Inland konnten 2017 um rund 2.666 Tonnen und damit 2,2 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Die in der aktuellen Version des VfU-Kennzahlenrechners um gut 97 % angehobene Emissionskennzahl für Fernwärme hat großen Einfluss auf die Höhe der CO<sub>2</sub>-Bilanz. Hauptsächlich betroffen waren die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Energieversorgung. Sie stiegen von 6.940 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr 2014 auf 8.249 im Jahr 2017 an. Im gleichen Zeitraum ging der entsprechende Energieverbrauch um 24,3 % zurück, während die CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgrund der Kennzahlenanpassung um 18,9 % zunahmen.

Auch die Reisetätigkeit unserer Mitarbeiter hat Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Commerzbank. Mit einem Anteil von etwa 25,5 % trug diese 2017 wesentlich zu unserem Ausstoß von Treibhausgasen in der AG Inland bei. Rund 60,6 % aller Dienstreisestrecken der Commerzbank AG Inland beziehungsweise 52,7 % der AG gesamt wurden mit dem Auto zurückgelegt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Bruttovolumen der standortbasierten **indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)** in Tonnen **CO<sub>2</sub>-Äquivalent**.
- b. Falls zutreffend das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c. Soweit verfügbar die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d. Das für die Berechnung gewählte **Basisjahr**, falls zutreffend, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das **globale Erwärmungspotenzial** (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionssumme; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

### Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Siehe Leistungsindikator GRI 305-1.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Bruttovolumen **sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3)** in Tonnen **CO<sub>2</sub>-Äquivalenten**.
- b. Soweit verfügbar die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. **Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen** in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das für die Berechnung gewählte **Basisjahr**, falls zutreffend, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das **globale Erwärmungspotenzial** (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

### Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Siehe Leistungsindikator GRI 305-1.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen **CO<sub>2</sub> Äquivalenten**.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. **Basisjahr** oder **Basis/Referenz**, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei **direkten (Scope 1)**, **indirekten energiebedingten (Scope 2)** und/oder **sonstigen indirekten (Scope 3)** THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

### Senkung der THG-Emissionen

Das 2013 formulierte [Klimaziel](#) der Commerzbank, das bis 2020 eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 70 % gegenüber 2007 vorsieht (Scope 1 und 2 sowie 3 ohne Pendelverkehr und Logistikfahrten), wurde mit einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 67,8 % Ende 2017 bereits größtenteils erreicht. Seit Anfang 2015 arbeitet die Commerzbank AG Inland [klimaneutral](#), indem alle unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen des Geschäftsbetriebs inklusive Pendelverkehr der Mitarbeiter von und zur Arbeitsstätte kompensiert werden.

#### [Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen 2018-2017](#)

2017 lag der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Neubestellungen im Firmenwagenleasing bei 118 g/km (2016: 118 g/km; 2015: 121 g/km). Im Vergleich zu 2016 ging bei den Poolfahrzeugen der Commerzbank der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Wert bei Dieselfahrzeugen 2017 um 1,9 % auf 102 g/km zurück. Bei Benzinfahrzeugen blieb dieser mit 96 g/km auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Die Poolfahrzeugflotte wurde bis Ende 2017 auf 322 Fahrzeuge reduziert (Vorjahr: 363). Dies entspricht einem Rückgang um 11,3 %.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

## 14. Arbeitnehmerrechte

*Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.*

Die überwiegende Mehrzahl der Commerzbank-Mitarbeiter ist in Mitgliedstaaten der Europäischen Union beschäftigt (rund 96 Prozent per Ende 2017). Diese Länder haben die **UN-Menschenrechtsstandards** und die **ILO-Kernarbeitsnormen** bereits gesetzlich verankert und die Commerzbank setzt die gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich um. Darüber hinaus hat sich die Commerzbank 2006 mit der Unterzeichnung des **UN Global Compact** zur Einhaltung der dort definierten Prinzipien zu Arbeitsstandards verpflichtet.

In Deutschland, wo rund drei Viertel aller Mitarbeiter des Commerzbank-Konzerns beschäftigt sind, sind **Beteiligungsrechte** der Arbeitnehmervertreter im Betriebsverfassungsgesetz geregelt. Bei allen mitbestimmungsrelevanten Themen steht die Bank in einem regelmäßigen, partnerschaftlichen und konstruktiven Dialog mit den Vertretern der Arbeitnehmer. In der Commerzbank nehmen der Gesamtbetriebsrat, die Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV), über 20 örtliche Betriebsräte, der Betriebsrat der Zentrale und der Unternehmens-Sprecherausschuss die Interessenvertretung unserer Mitarbeiter wahr.

Betrieblicher **Arbeits- und Gesundheitsschutz** gehören zu den Schwerpunkten unserer Personalarbeit. Mit dem sogenannten Kreismodell zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bauen wir seit 2013 den Gesundheitsschutz und die Prävention kontinuierlich aus. Wir wollen physische und verstärkt psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz systematisch identifizieren und von vornherein verhindern bzw. abbauen, indem wir Angebote und Maßnahmen zu Ernährung, Stressmanagement, Suchtprävention und Bewegung zur Verfügung stellen. In schwierigen Berufs- und Lebenssituationen unterstützen externe Psychologen und Sozialberater im Rahmen des Employee Assistance Programme (EAP) die Mitarbeiter und Führungskräfte. Das **Gesundheitsmanagement** der Commerzbank wurde deutschlandweit als erstes 2013 vom TÜV-Süd nach dem „Corporate Health Standard“ zertifiziert.

Für die **Einbindung ihrer Mitarbeiter** in Fragen der Nachhaltigkeit beteiligt sich die Commerzbank an den jährlichen Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit. Hinzu kommen verschiedene Maßnahmen der internen Kommunikation. Für Vorschläge und Anmerkungen der Mitarbeiter steht ein zentrales E-Mail-Postfach sowie die **Ideenplattform** "WikIdee" zur Verfügung. Die Commerzbank befragt darüber hinaus ihre Mitarbeiter regelmäßig, um deren Bedürfnisse zu erkennen und in die Unternehmensentwicklung einfließen zu lassen.

## 15. Chancengerechtigkeit

*Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.*

Respekt und partnerschaftliches Verhalten gehören zu unseren erklärten Grundwerten. Seit Jahren arbeitet das **Diversity Management** erfolgreich daran, ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld und gegenseitige Akzeptanz zu fördern und die **Vielfalt** der Mitarbeiter bewusst zu nutzen. Neun Mitarbeiter-Netzwerke unterstützen den Diversity-Prozess: Bei "Arco" (Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle), "Courage" (Frauen), "Horizont" (Burnout-Betroffene), "Ideal" (Menschen mit Behinderung), "Ichthys" (Christen), "CrossCulture", "Fokus Väter", "KulturWerk" und "Pflege" engagierten sich 2017 insgesamt mehr als 1.500 Mitarbeiter. Unsere Aktivitäten werden mindestens zweimal jährlich im Global Diversity Council und weltweit in den Regional Diversity Councils vorgestellt und diskutiert. Auch die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben wie in Deutschland das „Gesetz zur Gleichstellung“ und das „Gesetz zur Entgelttransparenz“ wird in diesen Gremien geprüft.

Ein Arbeitsschwerpunkt der Commerzbank ist seit vielen Jahren die **Förderung von Frauen in Führungspositionen**. Die Bank verfolgt konzernweit das Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen bis 2021 über alle Führungsebenen unterhalb des Vorstands hinweg auf 35% zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2017 lag der Anteil bei 30,7%.

Dieses Ziel wird mit vielfältigen Maßnahmen zur **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben** unterstützt (Details s. Leistungsindikatoren 14-16): **Flexible Arbeitszeiten** bieten unseren Mitarbeitern Teilzeitmodelle und Sabbatical-Angebote. Eltern erhalten umfangreiche Beratungs- und Vermittlungsleistungen zur **Kinderbetreuung**. Darüber hinaus unterstützen wir die Mitarbeiter mit kombinierbaren Bausteinen bei der **Pflege von Angehörigen**.

Mit der Beschäftigung von 1.738 **schwerbehinderten Mitarbeitern** im Berichtsjahr 2017 hat die Commerzbank die gesetzliche Anforderung von 1.591 Arbeitsplätzen übererfüllt.

Die Commerzbank vergütet alle Mitarbeiter angemessen – mit Entgeltsystemen aus marktgerechten Grundgehältern, variablen erfolgsorientierten Zahlungen sowie zahlreichen Zusatzleistungen wie betrieblicher Altersvorsorge. Details zum **Vergütungssystem** veröffentlichen wir in Form eines eigenständigen jährlichen **Berichts** auf der Internetseite der Commerzbank.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Um Mitarbeiter langfristig zu binden und ihre **Qualifikationen** gewinnbringend für die Entwicklung des Unternehmens einzusetzen, wollen wir ihre Fähigkeiten frühzeitig entdecken und entwickeln. Das **Talent Management** der Commerzbank verfolgt daher einen ganzheitlichen Ansatz. Es beginnt mit der Rekrutierung und Entwicklung von Auszubildenden und reicht über die Begleitung von akademischen Nachwuchskräften in erste Zielfunktionen bis hin zur Personalentwicklung. Mitarbeitern stehen dabei drei gleichwertige **Laufbahnen** mit klar strukturierten Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung: die Fachlaufbahn, die Führungslaufbahn und die Projektlaufbahn.

In der "Commerzbank-Akademie" bündeln wir alle Angebote unter einem Dach. Mitarbeiter werden bestärkt, ihre berufliche und persönliche **Weiterentwicklung** gemeinsam mit ihrer Führungskraft zu gestalten. Die Akademie bietet dafür rund 1.500 Maßnahmen. 2017 haben wir insgesamt 648.583 Stunden in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der Commerzbank AG Inland investiert. Die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Jahr betrug somit 19,34 Stunden.

Gerade auch im Hinblick auf die **demografische Entwicklung** und eine älter werdende Belegschaft spielt neben dem Aspekt des lebenslangen Lernens der betriebliche **Gesundheitsschutz** eine wichtige Rolle, um die Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen. Aber nicht nur die Belegschaft wird kontinuierlich älter, auch der Anteil der Pflegebedürftigen in den Familien steigt. Deshalb unterstützt die Commerzbank ihre Mitarbeiter mit kombinierbaren Bausteinen bei der Pflege von Angehörigen. Dazu gehört auch die so genannte Familienpflegezeit: Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen können maximal 24 Monate lang ihre Wochenarbeitszeit auf bis zu 15 Stunden verringern. Über das Netzwerk "Pflege" können sich Kollegen, die ähnliche Situationen meistern müssen, austauschen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Art der **Verletzungen, Verletzungsrate, Berufskrankheitsrate, Rate der Arbeitsausfalltage, Abwesenheitsrate und arbeitsbedingte Todesfälle für alle Angestellten** mit einer Unterteilung nach:

- i. Region;
- ii. Geschlecht.

b. Art der **Verletzungen, Verletzungsrate und arbeitsbedingte Todesfälle für alle Mitarbeiter (ohne Angestellte), deren Arbeit oder Arbeitsplatz unter der Kontrolle der Organisation ist**, mit einer Unterteilung nach:

- i. Region;
- ii. Geschlecht.

c. Das zur Aufzeichnung und Angabe von Unfallstatistiken verwendete Regelwerk.

### Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle

Die Krankenquote der Commerzbank AG Inland lag 2017 bei 4,7 %, wobei Dauerkrankte nicht eingeschlossen sind. Im Jahr 2017 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle für die Commerzbank in Deutschland 5,6 Unfälle je 1.000 Mitarbeiter (2016: 6,4) und lag damit erneut auf einem niedrigen Niveau unterhalb der Quoten der zuständigen gesetzlichen Unfallversicherung. Im Berichtsjahr ereignete sich kein Unfall mit Todesfolge.

#### [Anzahl der Arbeitsunfälle Commerzbank AG Inland nach Region und Geschlecht](#)

Leistungsindikator GRI SRS-403-4

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Ob **formelle Vereinbarungen** (entweder lokal oder global) mit Gewerkschaften die Themen Gesundheit und Sicherheit behandeln.

b. Wenn ja, den Umfang, als Prozentsatz, in dem verschiedene Gesundheits- und Sicherheitsthemen von diesen Vereinbarungen behandelt werden.

### Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden

Relevante Gesundheits- und Sicherheitsthemen regelt die Commerzbank in Betriebsvereinbarungen mit den gewählten Arbeitnehmervertretungen, die teilweise gewerkschaftlich organisiert sind. So behandeln Betriebsvereinbarungen zu „Fairness am Arbeitsplatz“, „Suchtprävention“, „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ und „Bildschirmarbeitsplätze“ gesundheitsorientiertes Arbeiten in der Bank.

Seit 2013 existiert in der Commerzbank eine Betriebsvereinbarung zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. Die Ergebnisse sind Grundlage dafür, entsprechende Maßnahmen gemeinsam mit Mitarbeitern und Führungskräften zu entwickeln und umzusetzen. In Kooperation mit den Arbeitnehmervertretern wurden 2016 alle bestehenden Teilaspekte der Gefährdungsbeurteilung einem umfassenden Review-Prozess unterzogen. In der

Folge wurde der Fragebogen optimiert und eine neue Systematik in der Zuordnung der Berichte eingeführt, die zu einer zielgerichteten Bearbeitung durch die Führungskräfte beiträgt. Außerdem wurde ein Spezialistenteam zur Unterstützung aller Themen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung etabliert, das die Ergebnisqualität weiter verbessern und zugleich die Bearbeitung beschleunigen soll.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9)

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung, die die **Angestellten** einer Organisation während des Berichtszeitraums aufgewendet haben, nach:

i. Geschlecht;

ii. **Angestelltenkategorie**.

#### Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem

2017 haben 2.784 Präsenzseminare mit 47.982 Teilnehmertagen stattgefunden. Inklusive Selbstlernmedien haben wir insgesamt 648.583 Stunden in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der Commerzbank AG Inland investiert. Die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Jahr betrug im Berichtszeitraum somit 19,34 Stunden. Wir berichten die Stunden nicht aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorie. Diese Daten liegen nicht vor, da sie in Bezug auf die Weiterbildung bei der Commerzbank nicht wesentlich und damit nicht steuerungsrelevant sind. Weiterbildung wird in der Commerzbank bedarfsbezogen angeboten.

#### Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter nach Geschlecht

Von den am 31. Dezember 2017 in der Commerzbank AG Inland beschäftigten 30.876 Mitarbeitern befanden sich 701 in einer Berufsausbildung (544 Auszubildende und 157 Studierende dualer Studiengänge). Im Berichtszeitraum haben wir 270 Auszubildende und Studierende dualer Hochschulen eingestellt. Sie lassen sich zu Bankkauffleuten ausbilden oder erwerben einen Bachelorabschluss. Von den an einer Übernahme interessierten Auszubildenden und Studenten dualer Studiengänge haben wir im Berichtszeitraum 276 (62 %) eine aussichtsreiche berufliche Perspektive in der Bank eröffnet. Ende 2017 beschäftigte die Bank des Weiteren 97 Mitarbeiter als Trainees und 350 Studierende im Commerzbank-Studienkreis. Darüber hinaus waren 84 akademische Praktikanten 2017 bei uns tätig.

#### Ausbildung in der Commerzbank AG Inland

Leistungsindikator GRI SRS-405-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Prozentsatz der Personen in den **Leitungsorganen** einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere **Diversitätsindikatoren** (wie z. B. Minderheiten oder **schutzbedürftige Gruppen**).

b. Prozentsatz der **Angestellten** pro **Angestelltenkategorie** in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere **Diversitätsindikatoren** (wie z. B. Minderheiten oder **schutzbedürftige Gruppen**).

#### Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten

Wir konnten den Anteil von Frauen in Führungspositionen über alle Führungsebenen in der Commerzbank AG Inland auf 28,6 % im Jahr 2017 steigern (28,5 % im Vorjahr). Konzernweit lag der Anteil 2017 bei 30,7 % (Vorjahr 29,8 %). Wir arbeiten weiter kontinuierlich an unserem Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Fördermaßnahmen sowohl für Einsteigerinnen als auch für Frauen, die bereits in der Bank tätig sind, wurden 2017 planmäßig weitergeführt. So haben alle Banksegmente mindestens einen Karrieretag durchgeführt. Weitere Maßnahmen zur Förderung von Frauen in der Bank sind Workshops im Rahmen des „Forums Diversity“ sowie Programme wie „Keep in touch“ (10 bis 20 % Teilzeit für bis zu 12 Monate nach Geburt eines Kindes) oder eine „Rückkehrgarantie nach der Elternzeit“. Das Programm „Management Experience“ bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, sich als Führungskraft oder Projektmanager auf vorübergehend vakanten Stellen auszuprobieren. Insbesondere „Keep in touch“ hat sich zu einem erfolgreichen Teilzeitangebot entwickelt. Das Angebot wurde 2017 von insgesamt 232 Mitarbeitern genutzt. Angaben zur Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat enthält der [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 5 und 14 f. sowie Diversitätskonzept, S. 24 f.).

#### Anteil weiblicher Mitarbeiter der Commerzbank AG Inland nach Führungsebene Alters- und Geschlechtsstruktur der Mitarbeiter der Commerzbank AG Inland

Im Jahr 2017 war die Bank verpflichtet, 1.591 Arbeitsplätze für schwerbehinderte Mitarbeiter vorzuhalten. Mit 1.738 von schwerbehinderten Mitarbeitern besetzten Arbeitsplätzen – und damit 5,46 % aller Arbeitsplätze in der Commerzbank AG Inland – wurde diese Anforderung übererfüllt.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl der **Diskriminierungsvorfälle** während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepäne;

iii. Abhilfepäne, die umgesetzt wurden, und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

#### Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Mitarbeiter, denen ein Fehlverhalten nachgewiesen wurde, müssen damit rechnen, dass die Commerzbank alle arbeitsrechtlichen Optionen prüft. In besonders gravierenden, strafrechtlich relevanten Fällen werden die Behörden eingeschaltet. 2017 hat sich kein solcher Fall ereignet. 2017 gab es im EAP insgesamt 25 Kontakte zum übergreifenden Themenfeld „Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung“. Das entspricht knapp 1 % von rund 2.791 gesamten EAP-Kontakten 2017.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.*

Die Commerzbank bekennt sich zur **Achtung der Menschenrechte** und bezieht sich dabei auf international akzeptierte Normen wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland ist die Commerzbank an die Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gebunden und orientiert sich darüber hinaus an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen. Zudem bekennt sich die Commerzbank bereits seit 2006 zum [UN Global Compact](#) und verpflichtet sich damit unter anderem, den Schutz der internationalen Menschenrechte zu achten.

Die Commerzbank berücksichtigt Menschenrechtsaspekte im Rahmen der **Geschäftstätigkeit** mit ihren Kunden, zum Beispiel beim Rohstoffabbau in Entwicklungs- und Schwellenländern oder im Baumwollsektor. Hierfür hat sie [Positionen und Richtlinien](#) verabschiedet, die bei allen Votierungen des Reputationsrisiko-Managements angewandt werden. Die Bewertung kann bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts beziehungsweise Ablehnung oder Beendigung einer Geschäftsbeziehung führen.

Unsere unternehmerische Verantwortung erstreckt sich auch entlang der **Lieferkette**. Wir fordern von unseren Lieferanten, die Menschenrechte zu achten, und dokumentieren dies im [Standard für eine nachhaltige Beschaffung](#). Die Beschaffungsprozesse werden über den zentralen Bereich Corporate Procurement abgewickelt. So stellen wir einheitliche Nachhaltigkeitsstandards in der Bank sicher. Die Angabe nachhaltigkeitsrelevanter Informationen ist fester Bestandteil des standardisierten Ausschreibungsverfahrens, das alle neuen Lieferanten durchlaufen. Die obligatorische Unterzeichnung der Vertragsklausel "Integrität, Umwelt und soziale Verantwortung" verpflichtet zu integrem Verhalten im Geschäftsverkehr. Das Einhalten dieser Standards ist auch Gegenstand jährlich stattfindender Gespräche mit den Hauptlieferanten der Bank. Zudem erfolgen bei der Lieferantenauswahl anlassbezogene Analysen durch das Reputationsrisiko-Management. Die Prozesse für Einkauf und Lieferantenauswahl werden im Rahmen des zertifizierten Umwelt- und Energiemanagementsystems jährlich auditiert.

Darüber hinaus prüft unser **Compliance-Management** die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Richtlinien durch die Bank und ihre Geschäftspartner. Darunter fallen unter anderem die Einhaltung von Embargos und Sanktionen – insbesondere das Umsetzen von UN-Sanktionsbestimmungen, die dem Schutz oder der Erhaltung von Menschenrechten dienen.

### Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die **Menschenrechtsklauseln** enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Wir berichten den Indikator 412-3 nicht, da er nicht zu den für die Commerzbank definierten wesentlichen Aspekten gehört. Informationen zum Thema Menschenrechte finden sich dafür im Managementansatz des in unserer [GRI-Bilanz](#) freiwillig berichteten Kapitel Sustainable Finance:

Eine branchenübergreifende Anforderung stellt das Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte dar – sowohl gegenüber den eigenen Mitarbeitern und Lieferanten (siehe 407/103) als auch bei Geschäften und Geschäftsbeziehungen. Bei der inhaltlichen Definition von Menschenrechten bezieht sich die Commerzbank auf international akzeptierte Normen wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland ist die Commerzbank an die Leitsätze für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gebunden und orientiert sich darüber hinaus an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN). Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact hat sich die Commerzbank unter anderem verpflichtet, den Schutz der internationalen Menschenrechte zu unterstützen und sicherzustellen, sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig zu machen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine **Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte** oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, nach Ländern.

Wir berichten den Indikator 412-1 nicht, da er nicht zu den für die Commerzbank definierten wesentlichen Aspekten gehört.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Prozentsatz der neuen **Lieferanten**, die anhand von sozialen Kriterien **überprüft** wurden.

#### **Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden**

Die Angabe nachhaltigkeitsrelevanter Informationen ist fester Bestandteil des standardisierten Ausschreibungsverfahrens. Zur Qualitätssicherung geben wir einen elektronischen Lieferantenselbstauskunftsbogen aus, der unter anderem Fragen zu Nachhaltigkeitskriterien enthält. Erfasst sind damit alle Lieferanten, die im Rahmen eines solchen Verfahrens ausgewählt werden. Da Beauftragungen in Einzelfällen aber auch außerhalb des Regelprozesses gestattet sind, ist die Angabe des exakten Prozentsatzes nicht möglich.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der **Lieferanten**, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der **Lieferkette** ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt und bei denen infolge dieser Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt und mit denen infolge dieser Bewertung Geschäftsbeziehungen beendet wurden, und warum.

#### **Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

Im Rahmen des Lieferantenmanagements sind Fragen der Nachhaltigkeit ein Kriterium der jährlichen Bewertung der wesentlichen Lieferanten. Im Falle von Verstößen gegen den [Standard für eine nachhaltige Beschaffung](#) werden Lieferanten gezielt auf Verbesserungserfordernisse hingewiesen. Es wurden im Berichtsjahr keine Verträge mit Lieferanten wegen Nichteinhaltung von Menschenrechten oder Sozialstandards aufgelöst.

## **Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN**

### **18. Gemeinwesen**

*Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.*

Banken nehmen Einfluss auf ihr Umfeld vor allem durch die Bereitstellung von Finanzinfrastruktur und die Effekte von Finanzdienstleistungen auf die Wirtschaft. Daneben ist ihre Rolle als Arbeitgeber und Steuerzahler gesellschaftlich von Bedeutung. Hinzu kommt bei der Commerzbank ein umfangreiches [gesellschaftliches Engagement](#). Zahlreiche Projekte und Initiativen, die gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ins Leben gerufen wurden, leisten Beiträge zur Lösung aktueller Problemstellungen.

Einen Schwerpunkt legt die Bank dabei auf das [Corporate Volunteering](#). Mitarbeiter werden durch Freistellungen oder die Bereitstellung von Infrastruktur ermutigt und befähigt, sich sozial zu engagieren. 2017 waren dabei insgesamt mehr als 750 Mitarbeiter der Commerzbank aktiv, zum Beispiel bei [Kompass](#), einem bundesweiten Programm zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Oder als [Bildungspaten](#) für Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, ihren Schulabschluss zu erreichen, keinen Ausbildungsplatz finden oder Gefahr laufen, ihre Ausbildung abzubrechen. Einen Beitrag zur finanziellen Allgemeinbildung in Schulen leistet das Projekt [business@school](#). Im Schuljahr 2017/2018 engagieren sich 33 Mitarbeiter der Commerzbank auf freiwilliger Basis als Schulbetreuer. Eine weitere Möglichkeit bietet das Kooperationsprojekt [DFB-Junior-Coaches](#). Die Commerzbank-Paten unterstützen Jugendliche bei der Berufsvorbereitung als Nachwuchstrainer, organisieren Bewerbertrainings und vermitteln Schülerpraktika in Filialen. Rund 330 Commerzbank-Mitarbeiter nahmen 2017 außerdem am [Malteser Social Day](#) teil und unterstützten bundesweit 32 soziale Projekte.

Daneben gibt es seit über 30 Jahren die Initiative [Das Grüne Band](#). Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund prämiiert die Commerzbank jährlich 50 Sportvereine, die sich durch vorbildliche Talent- beziehungsweise Jugendförderung auszeichnen, mit einer Förderprämie von je 5.000 Euro. Fast ebenso lange - seit 1990 - bietet die Bank interessierten Studierenden das Commerzbank-[Umweltpraktikum](#). Jährlich absolvieren dabei bis zu 75 Studierende ein mehrmonatiges Praktikum in einem von 27 deutschen Nationalparks, Naturparks oder Biosphärenreservaten.

Neben unserem Engagement als Unternehmen fördern die [Stiftungen](#) in der Commerzbank nachhaltige Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Periodengerecht abgegrenzter, direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (Economic Value Generated and Distributed, EVG&D), einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Geschäftstätigkeit der Operation wie unten aufgeführt. Falls Daten auf Kassenbasis vorgelegt werden, müssen die Gründe für diese Entscheidung dargelegt werden, sowie zu den folgenden grundlegenden Komponenten berichtet werden:

- Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert: Einnahmen;
- Verteilter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und betriebliche Sozialleistungen für **Angestellte**, Zahlungen an Kapitalgeber, Zahlungen an die Regierung (aufgeschlüsselt nach Land) und Investitionen in die Gemeinschaft;
- Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert: ‚direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert‘ abzüglich des ‚verteilten wirtschaftlichen Werts‘.

b. Der EVG&D muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

### Direkt erwirtschafteter und verteilter Wert

Das operative Ergebnis des Commerzbank-Konzerns belief sich für 2017 auf 1.303 Mio. Euro (gegenüber 1.399 Mio. Euro im Vorjahr). Das den Commerzbank-Aktionären zurechenbare Konzernergebnis betrug für den Berichtszeitraum 156 Mio. Euro (279 Mio. Euro 2016). 2017 fiel ein Steueraufwand in Höhe von 245 Mio. Euro an, nach 261 Mio. Euro im Vorjahr. Die Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 7.079 Mio. Euro knapp unter dem Vorjahreswert. Der Personalaufwand reduzierte sich mit 3.600 Mio. Euro um 3,3 % gegenüber dem Jahr 2016, was insbesondere auf den Stellenabbau zurückzuführen war. Eine detaillierte Gewinn- und Verlust-Rechnung findet sich im [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 139).

Investitionen in das Gemeinwesen finden auch über die Stiftungen in der Commerzbank statt: Die Commerzbank-Stiftung fördert bundesweit zentrale Einrichtungen und vorbildhafte Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales. Die Jürgen-Ponto-Stiftung steht für künstlerische Nachwuchsförderung in Deutschland in der Musik, der bildenden und darstellenden Kunst wie auch in der Literatur. Hinzu kommen sechs Sozialstiftungen, die Mitarbeiter der Bank in unverschuldeten Notfällen finanziell unterstützen. Das jeweilige Stiftungskapital sowie die Fördervolumina im Berichtsjahr zeigen die nachfolgenden hinterlegten Tabellen.

[Fördervolumen der Stiftungen in der Commerzbank](#)  
[Stiftungskapital der Stiftungen in der Commerzbank](#)

Die Stiftungen wurden 2017 mit insgesamt 1,17 Mio. Euro unter anderem für Personal, Arbeitsplätze und sonstige Sachkosten durch die Commerzbank unterstützt. Die Bank hat darüber hinaus im abgelaufenen Geschäftsjahr Spenden in Höhe von 432.000 Euro geleistet.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>. Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

## 19. Politische Einflussnahme

*Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.*

Die gesetzlichen Grundlagen für das Bankgeschäft unterliegen ständiger Veränderung. Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit nationalen wie internationalen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie den Verantwortlichen in der Politik, um auf die Klarheit und Verlässlichkeit von Regelungen zu Produkten und Dienstleistungen hinzuwirken - im Interesse unserer Kunden sowie einer langfristigen Planungsfähigkeit. Wesentliche Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren erfolgen über die Verbände, in denen wir uns engagieren, wie etwa dem Bundesverband deutscher Banken (BdB), der European Banking Federation (EBF) oder dem global agierenden Institute of International Finance (IIF). Ziel ist ein stabiles Finanzsystem, in dem ein fairer Ausgleich der Interessen gewahrt bleibt.

Für den Dialog mit der Politik unterhält die Commerzbank **Verbindungsbüros in Berlin und Brüssel**. Seit 2010 ist sie im [Transparenzregister](#) der EU registriert und berichtet über Aktivitäten, handelnde Personen und jährliche Aufwendungen im Rahmen der politischen Meinungsbildung.

In der Veranstaltungsreihe "Commerzbank im Dialog" diskutieren wir drängende gesellschafts-, wirtschafts- und finanzpolitische Themen – 2017 zum Beispiel [Digital Transformation von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft](#). Auch mit dem "Politischen Frühstück" fördern wir den Dialog. Während der parlamentarischen Sitzungswoche referieren und diskutieren Gastredner Themen wie Sustainable Finance oder Risk Management in Zeiten von Big Data und Advanced Analytics, um zwei Beispiele aus dem Berichtsjahr zu nennen. Beim "She-VIP-Lunch" setzen sich regelmäßig erfolgreiche Frauen mit gesellschaftspolitisch interessanten Aspekten auseinander.

Die Commerzbank tätigt gemäß ihrer Spendenrichtlinie keine Geldzuwendungen an Parteien, parteinahe Institutionen oder Politiker.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1*

*Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:*

a. Monetärer Gesamtwert der **Parteispenden** in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder **indirekt** von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

### Parteispenden

Die Commerzbank tätigt gemäß ihrer Spendenrichtlinie keine Geldzuwendungen an Parteien, parteinahe Institutionen oder Politiker.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

*Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.*

Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten ist die Grundlage jeder unternehmerischen Verantwortung. Schwerpunkte der **Compliance-Aktivitäten** für die Commerzbank bilden neben der Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auch die Verhinderung von Insiderhandel, Betrug, Korruption und anderer krimineller Aktivitäten im Umfeld der Geschäftstätigkeit.

Als fairer Teilnehmer am Markt und in ihrem Engagement gegen **Korruption** berücksichtigt die Commerzbank die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und hält die OECD-Konvention gegen die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr ein. Zudem sind wir dem [UN Global Compact](#) mit seinen zehn Prinzipien – unter anderem zur Korruptionsbekämpfung – verpflichtet.

Diese externen Standards werden um zahlreiche **interne Richtlinien** ergänzt. Zusammen formen sie den Rahmen unseres [Compliance-Managements](#), das in der Verantwortung des Konzernvorstandes liegt. Dazu gehören verbindliche [Verhaltensgrundsätze](#) (Code of Conduct), die einen Orientierungsrahmen für korrektes und ethisch einwandfreies Verhalten bei der täglichen Arbeit geben und unter anderem auf unserem internen Wertegerüst, den sogenannten [ComWerten](#), beruhen.

Zur Aufdeckung wirtschaftskrimineller Handlungen stellt die Commerzbank auch ein internetbasiertes **Hinweisgebersystem** ([Whistleblowing](#)) zur Verfügung. Mithilfe dieses Systems können jederzeit interne oder externe Hinweise namentlich oder anonym an die Bank adressiert werden.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.  
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Korruption oder sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern werden ausdrücklich nicht toleriert. Aufgedeckte strafbare Handlungen verfolgt die Bank nach dem **Nulltoleranzprinzip**. Jeder Mitarbeiter, der nachweislich gegen die Grundsätze der Bank verstößt, muss die arbeits-, zivil- oder strafrechtlichen Konsequenzen tragen. Für das Jahr 2017 sind keine Korruptionsfälle im Commerzbank-Konzern bekannt.

Um der stetig wachsenden Komplexität der nationalen wie internationalen Gesetze und Regelungen gerecht zu werden, entwickelt die Commerzbank ihre **Compliance-Risikosteuerung** ständig weiter und passt diese an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen an. Grundlage für die Einschätzung und Minimierung potenzieller Compliance-Risiken ist die **Gefährdungsanalyse**. Sie wird einmal jährlich konzernweit durchgeführt und bewertet die Risiken und Kontrollaktivitäten der Einheiten. Die aus der Gefährdungsanalyse abgeleiteten Maßnahmen zur Prävention überprüft die Bank regelmäßig und ergänzt sie bei Bedarf. Der **Compliance-Bereich** hat seit 2016 die weltweite Vernetzung von Compliance-Abteilungen und -Mitarbeitern in den anderen Konzerneinheiten neu strukturiert und dafür mehrere themenspezifische globale Committees eingesetzt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf **Korruptionsrisiken** geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

### Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Grundlage für die Einschätzung und Minimierung potenzieller Compliance-Risiken ist die Gefährdungsanalyse. Sie wird einmal jährlich konzernweit durchgeführt und erstreckt sich auf alle konzernangehörigen Unternehmen, Zweigstellen und sonstigen gebundenen beziehungsweise abhängigen Unternehmen im In- und Ausland, die als Compliance-relevant eingestuft werden. Sie umfasst auch einen dezidierten Teil zu Korruption und bewertet die entsprechenden Risiken und Kontrollaktivitäten der Einheiten. Die aus der Gefährdungsanalyse abgeleiteten Maßnahmen zur Prävention überprüft die Bank regelmäßig und ergänzt sie bei Bedarf.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der **bestätigten Korruptionsvorfälle**.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen **Angestellte** aufgrund von **Korruption** entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption beendet oder nicht erneuert wurden.
- d. Öffentliche Klagen im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Klagen.

### Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Korruption und sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern werden von der Commerzbank ausdrücklich nicht toleriert. Aufgedeckte strafbare Handlungen verfolgt die Bank nach dem „Nulltoleranzprinzip“. Jeder Mitarbeiter, der nachweislich gegen diesen Grundsatz verstößt, muss die arbeits-, zivil- oder strafrechtlichen Konsequenzen tragen. Für das Jahr 2017 sind keine Korruptionsfälle im Commerzbank-Konzern bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich hinsichtlich:
  - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
  - ii. Gesamtgeldwert nicht-monetärer Sanktionen;
  - iii. von Fällen, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

---

#### Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Im Jahr 2017 wurde die Commerzbank zu keinen wesentlichen Bußgeldern verurteilt. Angaben zu laufenden rechtlichen Verfahren zum Jahresende 2017 enthält der [Geschäftsbericht 2017](#) (S. 129).